

## Niederschrift

### über die in der 07. Sitzung des Kreisausschusses am 23.04.2015 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159) gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung : 16:00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung : 16:44 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 16:44 Uhr  
Ende der nichtöffentlichen Sitzung : 16:59 Uhr

#### anwesend sind

Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Düllings, Paul	Issum
Kersten, Gertrud	Kranenburg
Klinkhammer, Robert	Rees
Palmen, Manfred	Kleve
Schmidt, Gabriele	Kleve
Mailänder, Josef	Straelen
Eicker, Sigrid	Geldern
Engler, Gerd	Goch
Franken, Jürgen	Kranenburg
Wucherpennig, Brigitte	Kleve
Prof. Dr. Klapdor, Ralf	Uedem
Krystof, David	Goch
Dr. Prior, Helmut	Kleve
Heinricks, Michael	Kerken

#### beratendes Mitglied

Reuter, Tim	Geldern
-------------	---------

#### entschuldigt sind

Mulder, Andy	Kleve
Schreiber, Adolf	Goch
Selders, Hannes	Kevelaer
Ulrich, Ulrike	Emmerich am Rhein
Sickelmann, Ute	Emmerich am Rhein
Natrop, Mathias	Kranenburg
Severin, Rainer	Kleve

#### anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang  
Boxnick, Zandra  
Suerick, Wilfried  
Reynders, Rudolf  
Jansen, Christoph  
Lamers, Silke  
Keuken, Ruth  
Lamers, Monika  
Leenen, Marc (Auszubildender)

als Schriftführerin  
Windmüller, Christina

- - - - -

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Über Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung der Sitzung hat der Landrat die Zeitungs-, Hörfunk- und Fernsehredaktionen im Kreis Kleve zur Unterrichtung der Öffentlichkeit hingewiesen. Die Tagesordnung hing in den Dienstgebäuden in Kleve und Geldern aus.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Landrat weist auf nachgereichte Unterlagen hin:

- Ergänzungsvorlage Nr. 237a/WP14 zu TO 4 „Einrichtung einer Flüchtlings-/Asylbewerber-App“ nebst Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2015

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Auf die Frage des Landrates an die Kreisausschussmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

- - - - -

## **Öffentliche Sitzung**

- |    |   |          |
|----|---|----------|
| 1. | Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2016   | 238/WP14 |
| 2. | Besetzung des Gremiums<br>Forum für Seniorinnen und Senioren  | 232/WP14 |
| 3. | Freies WLAN für den Kreis Kleve<br>Antrag der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Kreistagsfraktion DIE LINKE/PIRATEN und der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.02.2015   | 235/WP14 |
| 4. | Einrichtung einer Flüchtlings-/Asylbewerber-App<br>Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE / PIRATEN vom 18.03.2015  | 237/WP14 |
| 5. | Entwurf einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen im Rahmen des Angebotes "Offene Ganztagschule im Primarbereich" an Förderschulen des Kreises Kleve  | 226/WP14 |
| 6. | Zweijährige Berufsfachschule - berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife - mit der Fachrichtung Technik und dem fachlichen Schwerpunkt Bau- und Holztechnik (APO-BK Anlage C5) am Berufskolleg des Kreises Kleve in Kleve; Erweiterung der Zügigkeit zum Schuljahr 2015/16 | 227/WP14 |
| 7. | Gemeinsame Beschulung von Fachklassen des dualen Systems im Berufsbereich Metalltechnik 1 nach APO-BK Anlage A und Erweiterung der Zügigkeit am Berufskolleg des Kreises Kleve in Kleve zum Schuljahr 2015/16   | 229/WP14 |

8. Finanzierungsbeteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den Aufwendungen für kommunale Leistungen nach dem SGB II und Regelung eines Härteausgleichs 222/WP14
9. Mitteilungen
10. Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

11. Vorbereitung einer Gesellschafterversammlung Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH 239/WP14
12. Mitteilungen
13. Anfragen

- - - - -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 238 /WP14

Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2016

---

KTM Düllings führt aus, dass in der Vorlage der tatsächliche Bedarf dargestellt sei. Seine Fraktion begrüße, dass wie jedes Jahr über Bedarf ausgebildet werde. Die Ausbildung bei der Kreisverwaltung werde sehr geschätzt. Seine Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu.

KTM Dr. Prior sagt, dass eine nachhaltige Personalplanung wichtig sei. Die Vorlage der Verwaltung sei klar und überzeugend. Bislang werde insbesondere beim gehobenen Dienst die "Gender Balance" vermisst. Daher erkundigt er sich, inwieweit bei den Planungen die Gleichstellungsbeauftragte mit einbezogen wird und was für eine Strategie vorhanden wäre, damit ein etwas moderneres Profil erreicht werde.

Ltd. KVD Boxnick antwortet, dass nach Eignung und Befähigung ausgesucht werde. Die zahlreichen Bewerbungen würden gesichtet und es würde ausgewählt, welche Bewerber/innen zum Eignungstest zugelassen werden. Die Gleichstellungsbeauftragte sei an diesem Verfahren beteiligt. Anschließend würden die Vorstellungsgespräche stattfinden. Auch hier sei Frau Lamers beteiligt. Würde man sich die letzten Jahre anschauen, könne man erkennen, dass dort eine gleiche Verteilung stattgefunden habe, sogar eher mit der Tendenz, dass mehr Frauen als Männer eingestellt wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Als Ergebnis der bedarfsgerechten Ermittlung notwendiger Nachwuchskräfte werden im Einstellungsjahr 2016

4 Kreisinspektor-Anwärterinnen/Anwärter

2 Kreisvermessungsoberinspektor-Anwärterinnen/Anwärter

eingestellt.

Darüber hinaus werden zur Sicherung der Zukunftschancen der Jugendlichen im Kreis Kleve im Einstellungsjahr 2016

- 12 Auszubildende für den Beruf der / des Verwaltungsfachangestellten und
- 2 Auszubildende für den Beruf der Vermessungstechnikerin / des Vermessungstechnikers

über den Bedarf hinaus eingestellt.

Die über den Bedarf hinausgehend zur Ausbildung vorgesehenen Bewerberinnen und Bewerber sind darauf hinzuweisen, dass eine Übernahmegarantie nicht ausgesprochen werden kann.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 232 /WP14

Besetzung des Gremiums  
Forum für Seniorinnen und Senioren

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Frau Susanne Siebert wird als Vertreterin und Herr Martin Püschel als Stellvertreter für das Forum für Seniorinnen und Senioren benannt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 235 /WP14

Freies WLAN für den Kreis Kleve  
Antrag der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Kreistagsfraktion DIE LINKE/PIRATEN und der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.02.2015

---

KTM Franken verweist auf den ausführlichen Antrag. Die Verwaltungsvorlage gehe auf bestimmte Punkte ein. Die Antragssteller hätten eine ausführliche Stellungnahme zur Vorlage vorbereitet. Ihm sei nicht bekannt, inwieweit diese Stellungnahme der Verwaltung bereits vorliegen würde. Andernfalls könne diese verteilt und vorgetragen werden.

Ltd. KVD Boxnick erklärt, dass ein offizieller Antrag nicht eingereicht worden sei. Es sei lediglich eine E-Mail mit der Stellungnahme zur Kenntnis übermittelt worden.

KTM Krystof stellt dar, dass ein Austausch mehrerer Fraktionen stattgefunden habe und man sich darauf verständigt habe, dass der Tagesordnungspunkt vertagt werde, damit die Verwaltung die Anregungen aus der Stellungnahme prüfen könne. Bei dem Ansinnen handele sich um eine gute Sache und er habe das Gefühl, dass dies von der Mehrheit auch so gesehen werde. Die Stellungnahme der Antragssteller sei an die E-Mail-Adressen der Fraktionsbüros gesendet worden.

KTM Düllings führt aus, dass es sich um einen umfangreichen Antrag und eine ausführliche Vorlage handele. Das Thema sei sehr komplex. Der Informationsaustausch zwischen den Fraktionen zeige, dass noch viele Fragen offen sind. Daher melde seine Fraktion Beratungsbedarf an. Es werde darum gebeten, dass das Thema im nächsten Kreisausschuss und Kreistag behandelt werde.

KTM Prof. Dr. Klapdor erklärt, dass die Stellungnahme der Antragssteller seine Fraktion nicht erreicht habe. Er gehe davon aus, dass über die Zielrichtung Konsens bestehe. Die noch offenen Punkte seien zunächst zu klären. Ein gemeinsames Votum sei wünschenswert.

Kreisausschuss einigt sich einvernehmlich, dass das Thema in die nächste Sitzung des Kreisausschusses und Kreistages verwiesen wird.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 237 /WP14

Einrichtung einer Flüchtlings-/Asylbewerber-App  
Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE / PIRATEN vom 18.03.2015

---

KTM Krystof äußert, dass das Integrationsportal in der jetzigen Form ein gutes Angebot darstelle. Viele Nutzer würden die Seite über mobile Endgeräte aufrufen, daher sei es sinnvoll die Seite für diese Geräte zu optimieren. Seine Fraktion erklärt sich mit dem Vorgehen der Verwaltung einverstanden. Der Antrag sei erledigt.

KTM Prof. Dr. Klapdor sagt, dass auch er sich das Integrationsportal angesehen habe. Dieses sei in zahlreichen Sprachen verfügbar und auch jetzt schon eingeschränkt mobil nutzbar. Eine Optimierung in Zukunft sei gut. Der derzeitige Stand sei jedoch erstmal erfreulich.

KTM Reuter erklärt, dass sich seine Fraktion über die detaillierte Stellungnahme gefreut habe. Es sei verständlich, dass für die Erstellung einer App nicht unbedingt die Finanzmittel vorhanden seien. Auch sei seine Fraktion dankbar, dass auf das Integrationsportal aufmerksam gemacht worden sei. Es sei teilweise schwierig, die Informationen zu finden. Erfreulich wäre, wenn das Portal in Zukunft weiter ausgebaut werden würde und das Integrationsportal als App zur Verfügung gestellt wird. Nicht zustimmen könne man den Ausführungen, dass die meisten Flüchtlings-/Asylbewerber kein Smartphone hätten. Der Antrag seiner Fraktion habe sich erledigt.

KTM Franken merkt an, dass er sich gut vorstellen könne, eine zusätzliche App zu installieren. Er habe sich die App der Stadt Witten angesehen. Diese habe weitreichendere Informationen als das Integrationsportal. Zudem könne man auf dem Integrationsportal des Kreises eine Sprache auswählen, würde man jedoch dann zu dem Hinweis auf die zuständige Institution gelangen, wäre die Information wieder nur auf Deutsch zu finden. Weiterhin seien verschiedene Module nicht aufrufbar und würden nicht in Gänze funktionieren. Die App der Stadt Witten hätten zudem eine "AroundMe-Funktion". Diese Punkte sollen in einem Prüfungsauftrag für den Haushalt inkludiert werden. Man könne auch die Verbindungen zur Hochschule Rhein-Waal nutzen, um eine App zu entwickeln.

KTM Düllings stellt dar, dass beide Anträge erledigt seien. Die Anregungen von KTM Franken können bei den Haushaltsplanungen 2016 aufgenommen werden. Positiv sei, dass man sich mit dem Thema beschäftigen würde und sich das Integrationsportal genauer anschauen würde. Ein Angebot wie das Portal sei immer wieder zu aktualisieren. Dies würde die Verwaltung auch machen. Das Thema "Optimierung für mobile Endgeräte" sei auch in seiner Fraktion präsent. Seine

Fraktion warte die Haushaltsplanungen 2016 ab und sei auch gespannt auf die finanziellen Auswirkungen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 226 /WP14

Entwurf einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen im Rahmen des Angebotes "Offene Ganztagschule im Primarbereich" an Förderschulen des Kreises Kleve

---

Landrat berichtet, dass der Schul- und Kulturausschuss empfohlen hat, die Angelegenheit dem Kreistag zu seiner nächsten Sitzung zur Entscheidung vorzulegen. Die Verwaltung wird zur Vorbereitung der Beratung im Kreistag ermitteln, welche Beitragsregelungen die Satzungen kreisangehöriger Kommunen für die Teilnahme von zwei oder mehr Kindern einer Familie am Angebot des Offenen Ganztags im Primarbereich einer Schule vorsehen.

Kreisausschuss einigt sich einvernehmlich darauf, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 227 /WP14

Zweijährige Berufsfachschule - berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife - mit der Fachrichtung Technik und dem fachlichen Schwerpunkt Bau- und Holztechnik (APO-BK Anlage C5) am Berufskolleg des Kreises Kleve in Kleve;  
Erweiterung der Zügigkeit zum Schuljahr 2015/16

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Fachausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf wird die zweijährige Berufsfachschule - berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife - mit der Fachrichtung Technik und dem fachlichen Schwerpunkt Bau- und Holztechnik (APO-BK Anlage C 5) am Berufskolleg des Kreises Kleve in Kleve ab dem Schuljahr 2015/2016 zweizügig geführt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 229 /WP14

Gemeinsame Beschulung von Fachklassen des dualen Systems im Berufsbereich Metalltechnik 1 nach APO-BK Anlage A und Erweiterung der Zügigkeit am Berufskolleg des Kreises Kleve in Kleve zum Schuljahr 2015/16

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Fachausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf werden die Fachklassen des dualen Systems im Berufsbereich Metalltechnik 1 nach APO-BK Anlage A ab dem Schuljahr 2015/16 gemeinsam beschult und die Zügigkeit dieser verbundenen Fachklasse am Berufskolleg des Kreises Kleve in Kleve auf zwei Züge festgelegt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 222 /WP14

Finanzierungsbeteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den Aufwendungen für kommunale Leistungen nach dem SGB II und Regelung eines Härteausgleichs

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Da eine erhebliche Härte bei den Aufwendungen für kommunale Leistungen im Rahmen der Finanzierungsbeteiligung gemäß § 5 AG SGB II NRW im Jahr 2014 nicht eingetreten ist, scheidet die Regelung eines Härteausgleichs für das Jahr 2014 aus. Eine Härteausgleichssatzung 2014 wird somit nicht erlassen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Anfragen

---

KTM Franken hat einige Anmerkungen zum Kreistagsinformationssystem. Er habe mit seinem i-Pad das System getestet und festgestellt, dass sich einige Anlagen nicht öffnen lassen. Auf seinem PC könne er die entsprechende Seite öffnen, jedoch nicht "runterscrollen". Die Umstellung mache jedoch nur Sinn, wenn das System einwandfrei funktioniert. Er regt an, dass alle Funktionen überprüft werden.

Landrat dankt für den Hinweis und bittet KTM Franken darum, dass er beispielhaft die Anlagen aufzeigt, die sich nicht öffnen lassen, damit diese überprüft werden können.

KTM Dr. Prior erklärt, dass seine Fraktion eine Anfrage zur Bewilligung von Mitteln für Integrationshelfern habe. Seine Fraktion werde immer wieder mit Problemen konfrontiert. Daher erkundigt er sich, wie beim Kreis momentan die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten sind. Weiterhin möchte er wissen, ob es Klagen aufgrund zu langer Bearbeitungszeiten (Untätigkeitsklagen) gibt und wenn ja, wie viele.

Landrat sichert die schriftliche Beantwortung der Fragen von KTM Dr. Prior zu.

KTM Eicker bezieht sich auf die Anfrage von KTM Franken und erkundigt sich, wie viele Kreistagsmitglieder sich bisher für das papierlose System ausgesprochen haben. In ihrer Fraktion wollten einige Mitglieder zunächst schauen, ob sie mit dem System umgehen können und fühlten sich noch unsicher. Daher erkundigt sie sich, ob eine spätere Teilnahme auch noch möglich ist. Wei-

terhin erkundigt sie sich nach Passwörtern für die sachkundigen Bürger/innen. Bei ihr funktioniere die Suchfunktion nicht - es würde eine Meldung kommen, dass sie nicht berechtigt sei und sie würde wieder auf die Hauptseite des Kreises zurückgeleitet.

Landrat teilt mit, dass auf die Anmerkungen von KTM Eicker schriftlich geantwortet werde. Eine spätere Teilnahme am papierlosen System sei möglich. Es könne jederzeit erklärt werden, dass keine schriftlichen Unterlagen mehr erwünscht sind. Weiterhin sei es jederzeit möglich, sich das System erklären zu lassen.

Auf den Hinweis von KTM Reuter, dass seine Anfrage von der letzten Kreistagsitzung noch nicht beantwortet sei, antwortet der Landrat, dass die Antwort noch erfolgt.

KTM Reuter weist darauf hin, dass ihm auch ein paar Punkte beim Kreistagsinformationssystem aufgefallen seien (Indizierung von PDF-Dokumenten und reinen Texten in der Suche, es entstehen Fehler bei Sonderzeichen/Umlauten) und erkundigt sich, ob er sich direkt an die IT wenden solle, um gemeinsam das System zu verbessern.

Landrat antwortet, dass Hinweise und Anregungen gerne an die IT weitergeleitet werden. Daher bittet er um schriftliche Mitteilung.

KTM Krystof erkundigt sich, ob der Kreis Kleve Social-Media-Kanäle hat oder beabsichtigt in diesem Bereich aktiv zu werden. Es sehe so aus, als ob der Kreis Kleve einen "YouTube-Kanal" unterhalte.

Landrat antwortet, dass dies nach seiner Kenntnis nicht der Fall ist und dies auch nicht beabsichtigt sei. Produkte des Kreises seien lediglich auf "YouTube" eingestellt. Eine Antwort erfolgt schriftlich.

- - - - -